

Bericht über die Tätigkeit

DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES RÖMISCH-
GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS IM JAHRE 1975

Die Gesellschaft hatte am 31. 12. 1975 einen Bestand von 555 Mitgliedern. Während des Berichtsjahres sind 15 Mitglieder ausgetreten und 107 Mitglieder neu eingetreten.

Die Gesellschaft hatte den Tod ihrer Mitglieder Direktor Hans Kettner, Mainz und Heinrich Dirken, Mainz zu beklagen. Die Gesellschaft wird ihr Andenken in Ehren halten.

Am 6. März 1975 fand eine Ordentliche Mitgliederversammlung statt. Die Herren Böhme und Drescher-Kaden wurden in den Vereinsrat gewählt. Da die Gesellschaft durch den Tod von Herrn Dr. Steinlein ihren Vorsitzenden verloren hatte, wählte der Vereinsrat den Satzungen entsprechend einen neuen Vorstand. Er besteht aus den Herren Bankdirektor Drescher-Kaden (Vorsitzender), Direktor Küsgens (stellvertr. Vorsitzender), Prof. Dr. Böhner (Schriftführer), Dr. Schaaff (stellvertr. Schriftführer), Dipl.-Chem. Ankner (Schatzmeister), Dr. Böhme (stellvertr. Schatzmeister).

Anlässlich der Jahressitzung des Verwaltungsrates des RGZM wurde am 2. 4. 1975 ein *Vortragsabend* über das Thema „Ausgrabungen in Hattuscha, der Hauptstadt des Hethiterreiches“ veranstaltet. Es sprach Prof. Dr. Kurt Bittel.

Die Mitglieder waren zu den *Sonntagsvorträgen* des RGZM eingeladen (s. S. 256).

Die Medaille für Verdienste um das RGZM wurde im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung „Neue Ausgrabungen in Deutschland – gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft 1950–1975“ Herrn Prof. Dr. Hess, dem Leiter der Zentralverwaltung der Geschäftsstelle der DFG, Herrn Kreter, sowie den Herren Prof. Dr. Maier-Leibnitz und Dr. Treue verliehen (s. S. 250).

Anlässlich dieser Ausstellung fanden Abendführungen statt (s. S. 257).

Folgende *Exkursionen* wurden durchgeführt:

Exkursion nach Bad Kreuznach, Führung Dr. U. Schaaff (13. 9.).

Exkursion nach Köln (Ausstellung „Das neue Bild der alten Welt“ in der Kunsthalle), Führung Dr. U. Schaaff (27. 9.).

Exkursion nach Bolander Hof, Bolanden und Kirchheimbolanden, Führung Prof. Dr. K. Böhner (25. 10.).

Als Jahresgabe erhielten die Mitglieder den „Archäologischen Kalender 1976“.